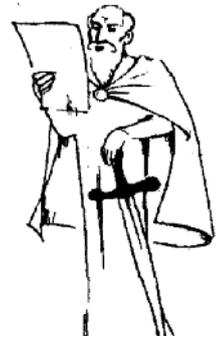




Verkündzettel



Pfarrbrief der Erzpfarre St. Pauls
10. bis 17. Mai 2020, Nr. 21

Auf dein Wort hin: gemeinsam glauben, lieben, lernen

**Sonntag,
10. Mai**

5. SONNTAG IN DER OSTERZEIT - Muttertag
Evangelium: Joh Joh 14,1-12

*Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?
Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.*

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Gebet, alleine und in der Familie. Auch wenn wir noch nicht in unserer Pfarrkirche miteinander den Gottesdienst feiern können, so möchten wir doch im Herzen und im Gedanken diesen Sonntag miteinander beten.

Im Radio

Radio Grüne Welle (103 MHz) täglich um 9.00 Uhr
Radio Maria (107,8 MHz) werktags um 8 Uhr, sonntags um 9 Uhr
Rai Südtirol sonntags um 10 Uhr
www.vaticannews.at täglich um 7.00 Uhr Liveübertragung mit Papst Franziskus

Im Fernsehen

ZDF sonntags um 9.30 Uhr abwechselnd katholischer oder evang. Gottesdienst
BR sonntags um 10.15 Uhr abwechselnd katholischer oder evang. Gottesdienst

Auf der Facebookseite von Radio Grüne Welle

täglich um 9 Uhr Liveübertragung des Gottesdienstes: www.facebook.com/radiogruenewelle,
der Videostream ist mit www.stol.it verlinkt

Liebe Pfarrgemeinde von St. Pauls!

Von der Heiligen Brigitte von Schweden stammt folgendes Zitat: „Lob sei dir, Herr Gott, der du bist und warst ohne Ende. Wir sind dein eigen und loben und ehren dich. Denn du hast uns geschaffen, dass wir uns freuen in dir, und hast uns dein unaussprechliches Licht gegeben: deine Liebe. Lass sie walten über dem Werk deiner Hände: dem Menschen.“ Liebe bedürfen wir in den nächsten Monaten vornehmlich. Wir können sie nicht kaufen, nur einander schenken: Liebe, Zuneigung, Geduld und Segen. Stützen und helfen wir einander!

Allen Müttern und mütterlichen Frauen einen gesegneten Muttertag und auch an dieser Stelle dem Kalterer PGR-Vorsitzenden Roland und seiner Frau Marlene Gratulation zur Geburt ihrer Kinder Anna und Felix. Herzlich danke ich für die Zeichen und Wünsche zu meinem Namenstag, besonders auch für das Läuten mit der „Großen“!

Herzlichst Euer Dekan Alexander Raich

Amtliches aus der Diözese

Das Innenministerium und die Italienische Bischofskonferenz haben mit Datum 30. April ein Dekret veröffentlicht, das ab Montag 4. Mai 2020 die Feier von Sterbegottesdiensten möglich macht.

- An der Feier dürfen nur Verwandte teilnehmen und zwar nicht mehr als fünfzehn.
- Zur Feier dürfen nicht Personen kommen, die eine Körpertemperatur haben, die höher als 37,5° C liegt oder die Grippesymptome haben. Ebenso sollen Personen der Feier fern bleiben, die in den Tagen zuvor mit Menschen zu tun hatten, die positiv auf Sars-Cov-2 getestet wurden. (...)
- Es müssen alle Vorkehrungen getroffen werden, damit es nicht zu Menschenansammlungen kommt.
- Alle, die am Gottesdienst und an der Verabschiedung teilnehmen, müssen einen Mundschutz tragen und voneinander einen Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter halten.
- Bei der Feier darf es zu keinem physischen Kontakt zwischen den Gläubigen kommen weshalb zum Friedensgruß nicht die Hand gereicht wird, ebenso soll dies bei der Beileidsbekundung vermieden werden. (...)
- Allein der Zelebrant verwendet bei der Verabschiedungsfeier für einen Verstorbenen Weihwasser, alle anderen machen ein Kreuzzeichen und verneigen sich vor dem Toten.

Die Italienische Bischofskonferenz hat am 4. Mai mitgeteilt,

- dass es im Rahmen der Feier von Begräbnissen nicht notwendig ist, bei den Trauernden, die an der Feier teilnehmen, Fieber zu messen.

+ Ivo Muser, Bischof

Eugen Runggaldier, Generalvikar

Mutterliebe (nach 1. Korinther 13)

Lebte ich in einem Haus von makelloser Schönheit und Ordnung, hätte aber keine Liebe, so wäre ich eine Haushälterin, keine Mutter.

Hätte ich Zeit zum Waschen, Polieren und Dekorieren, hätte aber keine Liebe, so lernten meine Kinder zwar Sauberkeit und Ordnung, aber nicht, was göttliche Reinheit ist.

Liebe übersieht den Schmutz auf der Suche nach dem Lächeln des Kindes.
Liebe freut sich über die winzigen Fingerabdrücke an der frischgeputzten Fensterscheibe.
Liebe wischt erst die Tränen ab, bevor sie die verschüttete Milch aufwischt.
Liebe ist einfach da, wenn man sie braucht.
Sie weist zurecht, korrigiert und reagiert.
Liebe krabbelt mit dem Baby, läuft mit dem Dreikäsehoch, rennt mit dem Schulkind und tritt zur Seite, damit der Jugendliche erwachsen werden kann.

Liebe ist der Schlüssel, der das Herz deines Kindes für Gottes frohe Botschaft aufschließt.
Bevor ich Mutter wurde, rühmte ich mich meiner perfekten Hausfrauenfähigkeiten.
Nun rühme ich Gott über dem Wunder meines Kindes.
Als Mutter muss ich mein Kind vieles lehren;
aber das Größte und Wichtigste von allem ist die Liebe.

Aus: www.familienbande24.de

Gott, du bist uns wie Mutter und Vater.

Du hast uns den Auftrag gegeben deine Liebe und Zuneigung unter den Menschen spürbar werden zu lassen. Wir bitten dich:

- Für unsere Mütter und für alle, die sich darum bemühen, mütterliche Menschen zu sein und zu werden, dass sie darin nicht müde werden.
 - Für alle alleinerziehenden Mütter und Väter, dass sie Solidarität und Hilfe in ihrer Umgebung erfahren.
 - Für die schwangeren Frauen, die darum ringen, ihr Kind anzunehmen, dass sie Menschen finden, die sie dazu ermutigen, ihnen zur Seite stehen und sie begleiten.
 - Für unsere verstorbenen Mütter, dass wir ihnen ein gutes Andenken bewahren.
- Gott, erhöre unser Gebet.

Aus: feministische-theologinnen.ch

Gott, du unser Vater,

Gott, du unsere Mutter.

Unsere Sehnsucht nach Heimat und Geborgenheit ist groß.

Lass uns Menschen begegnen, bei denen wir uns angenommen und verstanden fühlen.

Begleite unsere Mütter und mütterlichen Menschen und stehe ihnen mit deinem Segen bei.

Darum bitten wir durch Jesus Christus deinen Sohn und unseren Bruder. Amen.

Helty Kris



Meine Mutter war die Erste, die mir von Gott erzählte. Die mir so von ihm erzählte, dass neben der Liebe zu den Eltern die Liebe zu ihm langsam wachsen konnte. Dafür bin ich meiner Mutter ein Leben lang dankbar. Und versuche selbst als Vater ihrem Beispiel zu folgen. Die vielleicht größte Form der Dankbarkeit: Sorge zu tragen, dass die Wurzeln, die die Mutter gelegt hat, Früchte tragen. Generation für Generation.

SICHERHEIT IN DER KIRCHE

Am Kircheneingang ist Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Wir bitten, nur mit Mundschutz in die Kirche zu kommen. Leider mussten wir aus hygienischen Gründen das Gotteslob wegräumen. Der PGR

KIRCHENBESUCH

Unsere Pfarrkirche ist geöffnet und Sie sind herzlich eingeladen, zu kommen, ruhig zu werden, bei sich zu sein, bei Gott zu sein, zu beten! Besonders im Marienmonat Mai können Sie Ihre Anliegen, Bitten und Sorgen zur Gottesmutter Maria bringen.

Pfarrei zur Bekehrung des Heiligen Paulus

Tel. / Fax 0471 662191; pfarrei.stpauls@gmail.com; Homepage: www.kirche-st-pauls.info

Büro: Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 - 11.00 Uhr (Frau Maria Ebner Sparer)

Verkündzettel: verkuendzettel@gmail.com (Einsendeschluss Mittwoch 12.00 Uhr)

Pfarrseelsorger Dekan Mag. Alexander Raich: Tel. 393 633 1772; dekan-kaltern@rolmail.net

Pfarrverantwortliche Lotte Kager Eisenstecken: Tel. 334 898 8610, eisenstecken@rolmail.net

Taufermine: 14. Juni, 16. August, Anmeldung im Pfarrbüro

Bei Todesfällen Herrn Dekan oder Franz Sinn, Tel. 338 535 9111 anrufen.

Pfarrei St. Pauls, Restaurierungskonto: IBAN IT 07 F 08255 58161 000301212451;

Pfarr St. Pauls, Pfarrkonto: IBAN IT 59 U 08255 58161 000301001329

Pfarr St. Pauls, Konto Kinder in Ruanda: IBAN IT 32 B 08255 58161 000301209094